

Medieninformation

Chemnitz, 25.02.2021

[↗ zur Vorschau der Pressebilder](#)

Archäologie in 3D

Interaktiver 360°-Rundgang mit 3D-Exponaten und Videos



Das sächsische Archäologiemuseum **smac** – kurz und knackig für: Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – hat einen virtuellen Rundgang erstellt, der es in sich hat: Hier bewegen sich Besucherinnen und Besucher nicht nur mit komplettem Rundumblick durch das Museum, sondern können auch Exponate in 3D betrachten – ein weltweit einmaliges Angebot. Darüber

hinaus stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in kurzen Videos ihre Lieblingsobjekte von vor.

EXQUISITER MUSEUMSBESUCH TROTZ LOCKDOWN

[↗ www.360.de/smac](http://www.360.de/smac)

Vom Foyer aus bewegen sich die Besucher:innen an ihren Bildschirmen virtuell durch alle drei Ausstellungsetagen des Museums. Sie lassen sich treiben oder wählen auf Übersichtsplänen gezielt Standorte an. Schriftliche Informationen werden durch rote Info-Icons angezeigt.

Dreidimensional eingescannte Exponate sind durch rote Würfel-Icons lokalisierbar. Dass in einem virtuellen 360-Grad-Rundgang 3D-Objekte eingebettet sind, ist weltweit einmalig. Möglich wird dies durch die Verknüpfung mit der Plattform »archaeo | 3D«, auf der das Landesamt für Archäologie Sachsen bereits rund 400 archäologische Funde als 3D-Modelle hochgeladen hat. Bislang 20 Highlight-Objekte der sächsischen Archäologie wie das älteste Kunstwerk Sachsens – das [↗ Schieferplättchen mit eingeritzten Pferdeköpfen von Groitzsch](#) – sowie der deutschlandweit größte metallene [↗ Geschirrfund der Bronzezeit aus Dresden-Dobritz](#) sind bereits mit dem virtuellen Museumsrundgang verknüpft und können von allen Seiten betrachtet werden. Nach und nach fügt das smac weitere Punkte mit 3D-

Kulturen entdecken
Geschichte verstehen
www.smac.sachsen.de

Direktorin
Dr. Sabine Wolfram

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65
fax +49 371. 911 999 - 99
mobil +49 179. 91 77 098

e-mail
jutta.boehme@lfa.sachsen.de
presse@smac.sachsen.de

Das smac ist eine Einrichtung
des Staatsbetriebs Landesamt
für Archäologie Sachsen.
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden
www.lfa.sachsen.de

gescannten Exponaten ein, so dass in naher Zukunft ein rundes Bild der sächsischen Archäologie entsteht.

Zusätzlich wird der virtuelle Rundgang durch 13 Videos aufgelockert (Play-Button-Icon): Moderator:innen, die im Regelfall Besuchergruppen durch die Ausstellung des smac führen, stellen in kurzen Videos ihre Lieblingsexponate vor. Die Besucher:innen erfahren unter anderem, warum die [Saiga-Antilope](#) so eine lange Schnauze hat, was sich in der Tiefe [jungsteinzeitlicher Brunnen](#) finden lässt und wie ein heißblütiger [Ritter namens Wiprecht](#) sich vom Saulus zum Paulus wandelte.

Das deutschlandweit tätige Unternehmen [team360](#), das auch einen Standort in Chemnitz hat, hat den Rundgang für das smac erstellt.

DAS ARCHAEO 3D-PROJEKT

[archaeo3d.de](#)

Die eingescannten Objekte, die mit dem virtuellen Rundgang des smac verknüpft sind, sind Teil des Projekts »archaeo|3D«, das vor mehr als einem Jahr online ging. Das Landesamt für Archäologie Sachsen präsentiert auf dieser deutschlandweit einmaligen Plattform seine archäologischen Funde ausschließlich in 3D. Mit Steuerelementen neben dem Bildfenster sowie der Maus bzw. mit Touchgesten können die Modelle gedreht und in verschiedenen Größen angezeigt werden. Zudem ist jeder Fund mit ausführlichen Fachinformationen beschrieben.

Konventionelle Plattformen archäologischer Institutionen dagegen zeigen ihre Sammlungsobjekte meist nur als Fotos oder Zeichnungen.

GEFÖRDERT IM PROGRAMM »NEUSTART« DES BUNDES

Finanzielle Hilfe für die Erstellung des virtuellen Museumsrundgangs erhielt das Archäologiemuseum aus dem Rettungsprogramm »Neustart« der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das aufgrund der Corona-Pandemie aufgesetzte Programm unterstützt Künstler:innen und Kulturinstitutionen unter anderem bei der Umsetzung von Maßnahmen, die ihre Sichtbarkeit auch bei geschlossenen Ausstellungstüren gewährleisten.

Gefördert von der Beauftragten
der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Vorschau der Pressebilder

Unter [diesem Link](#) können Sie die Pressebilder herunterladen.

[Sie können die Pressebilder im Zusammenhang mit einer Berichterstattung zum Thema „Archäologie in 3D“ gerne nutzen. Hierfür haben wir für Sie die Nutzungsgenehmigung eingeholt.]



20210225_smac_Archaeologie-3D_Bild01.JPG

Blick in die 360°-Tour des smac: Bereich mit der Grabplatte des Wiprecht von Groitzsch. Hier sind vier Stationen seiner Lebensgeschichte dargestellt.

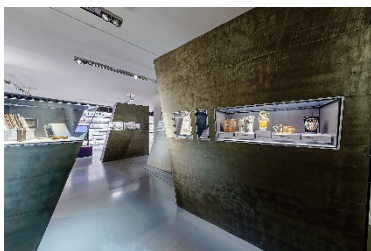
Foto smac | team360



20210225_smac_Archaeologie-3D_Bild02.JPG

Blick in die 360°-Tour des smac: die Evolution der Hominiden.

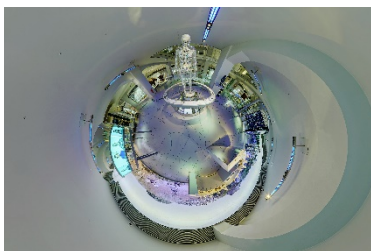
Foto smac | team360



20210225_smac_Archaeologie-3D_Bild03.JPG

Blick in die 360°-Tour des smac: Bergbau in Sachsen

Foto smac | team360



20210225_smac_Archaeologie-3D_Bild04.JPG

Unterschiedliche Ansichten sind mit einem Rechtsklick möglich: hier der sogenannte Little-Planet-View.

Foto smac | team360



20210225_smac_Archaeologie-3D_Bild05.JPG

Screenshot des jungsteinzeitlichen Brunnens von Eythra, Lkr. Leipzig im 360°-Rundgang. Hier sind die verschiedenen Informationsebenen durch Icons dargestellt: 3D-Ansicht (Würfel), Objektinformation (Forscherbrille) und Video (Play-Button).

Foto smac | team360



20210225_smac_Archaeologie-3D_Bild06.JPG

Screenshot der Grabplatten-Replik des Wiprecht von Groitzsch im 360°-Rundgang. Neben einer Objektinformation zur Grabplatte erzählt die Ausstellungsmoderatorin Angela Sommer von ihrem „Traummann“ Wiprecht.

Foto smac | team360



20210225_smac_Archaeologie-3D_Bild07.JPG

Ausstellungsmoderatorin Sandra Schneider bei den Filmaufnahmen zu ihrem Beitrag über die Faszination eisenzeitlicher Bestattungen.

Foto smac | Christina Michel



20210225_smac_Archaeologie-3D_Bild08.JPG

Ausstellungsmoderatorin Yvonne Mack berichtet in ihrem Kurzvideo über unbekannte Facetten des Neandertalers.

Foto smac | Christina Michel